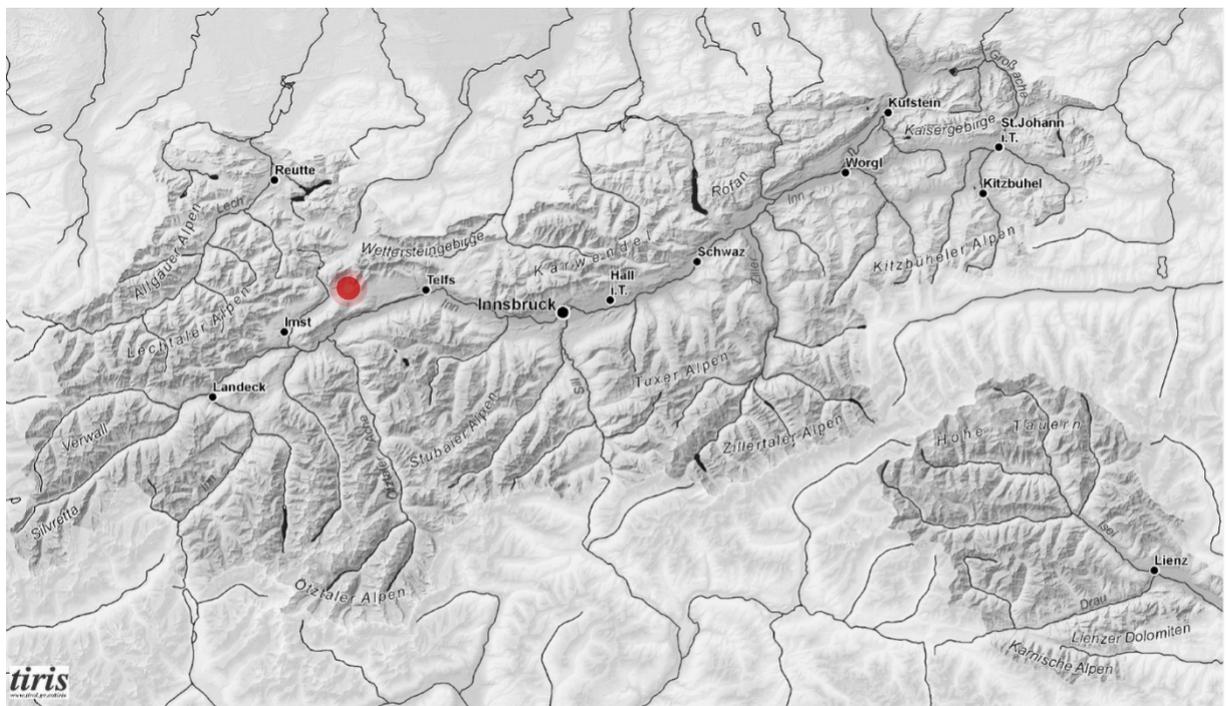


ERHEBUNG RADVERKEHR

ABSCHNITT NASSEREITH – TELFS

ROUTE 4 RADWEG MIEMING



**Büro für
Verkehrs- und
Raumplanung**



Dipl.-Ing. Klaus Schlosser Dipl.-Ing. Friedrich Rauch

6020 Innsbruck - Karl-Kapferer-Straße 5
Telefon 0512/575737 - Fax 0512/575737 20
office@bvr.at - www.bvr.at

Mai 2023

Der Standort für die Erhebung des Radverkehrs im Zuge der Radroute 4 – Radweg Mieming auf dem Abschnitt zwischen Nassereith und Telfs im Bezirk Imst befindet sich am Radweg auf Höhe von km 16,00 der B189 Mieminger Straße.

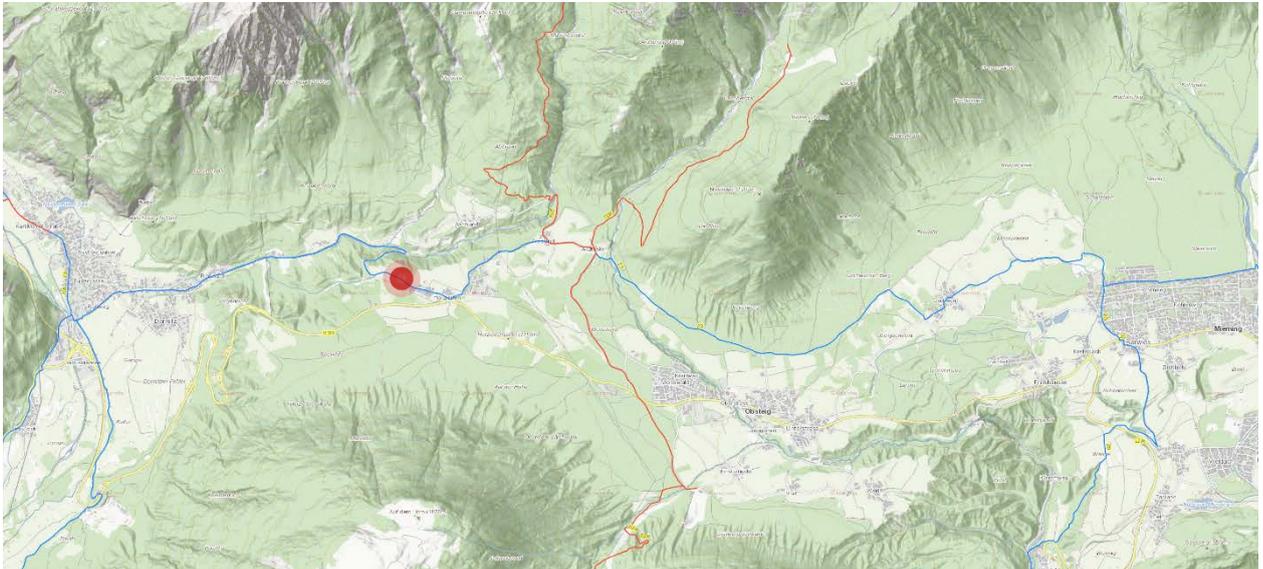


Abbildung 1: Standort der Zählung und Befragung in einer Karte der näheren Umgebung

Zeitpunkt der Erhebung war am Donnerstag, 13. Oktober 2022 bei sonnigem Wetter zur Erfassung des Alltagsverkehrs und am Samstag, 15. Oktober 2022 bei bedecktem Himmel bis leichtem Regen zur Erfassung des Freizeitverkehrs. Der Zeitraum für die automatische Zählung wurde jeweils mit 06:00 bis 20:00 festgelegt, jener für die Befragung war am Donnerstag zwischen 10:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr. Am Samstag war der Zeitraum zwischen 09:00 - 15:00 Uhr.

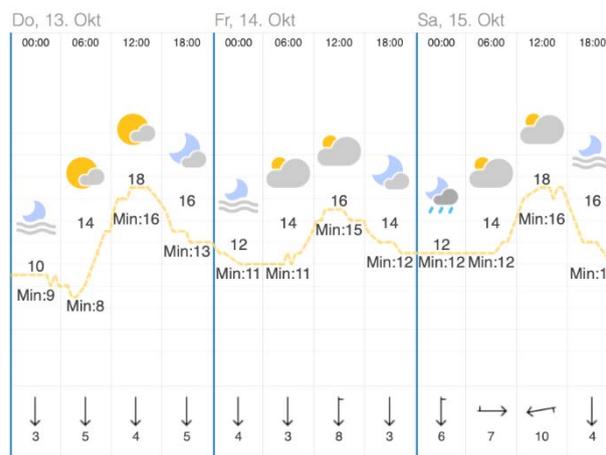


Abbildung 2: Wetter zum Zeitpunkt der Zählung

Bei der Zählung am **Donnerstag 13. 10.** im Zeitraum zwischen 06:00 und 20:00 wurden **insgesamt 50 Radfahrende am Querschnitt** gezählt. Davon fuhren 24 in Richtung Holzleiten (Osten, bergab) und 26 in Richtung Nassereith (Westen, bergauf). Es lässt sich zwischen 15:00 und 16:00 eine deutliche Spitze in Richtung Nassereiths feststellen. Eine ähnliche Spitze in Richtung Holzleiten ist nicht zu finden.

Bei der Zählung am **Samstag 15. 10.** wurden im gleichen Zeitraum **insgesamt 20 Radfahrende am Querschnitt** gezählt, davon 7 in Richtung Nassereith und 13 in Richtung Holzleiten. Es lassen sich an diesem Tag keine bemerkenswerten Spitzen erkennen.

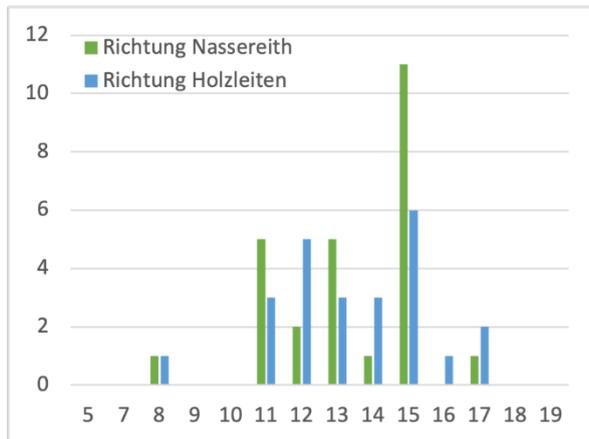


Abbildung 3: Tagesganglinie am Do. 06.10.2022

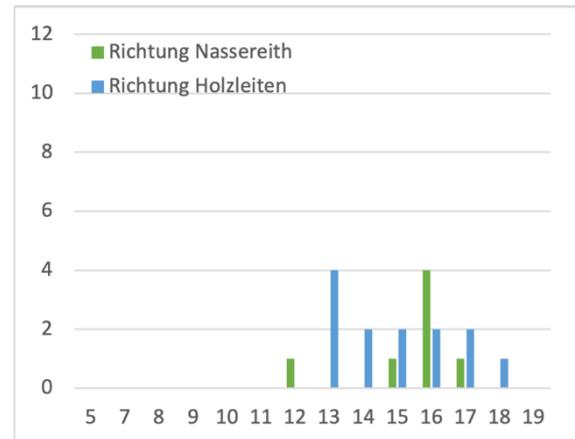


Abbildung 4: Tagesganglinie am Sa. 08.10.2022

Bei der Befragung nahmen **insgesamt 48 Personen teil und es wurden 29 Interviews** geführt. Von den befragten Personen gaben etwa 60% an, aus dem Bezirk Imst zu stammen, weitere 11% kamen aus dem Bezirk Innsbruck-Land. Die verbliebenen Personen setzen sich zu 22% aus dem Ausland, vier Prozent aus dem Bezirk Landeck und weiteren 4% aus dem übrigen Tirol zusammen.

Bei der **Frage nach dem Zweck der Fahrt** gaben knapp 70% (32 Personen) der Befragten an aus Gründen von Freizeitaktivitäten unterwegs zu sein. Weitere 20% (10 Personen) gaben Urlaub an. Nur etwa 4% (2 Personen) fuhren mit dem Rad zur Universität und etwa 6% (3 Personen) zum Einkaufen. Keine der befragten Personen fuhr mit dem Rad zur Arbeit.

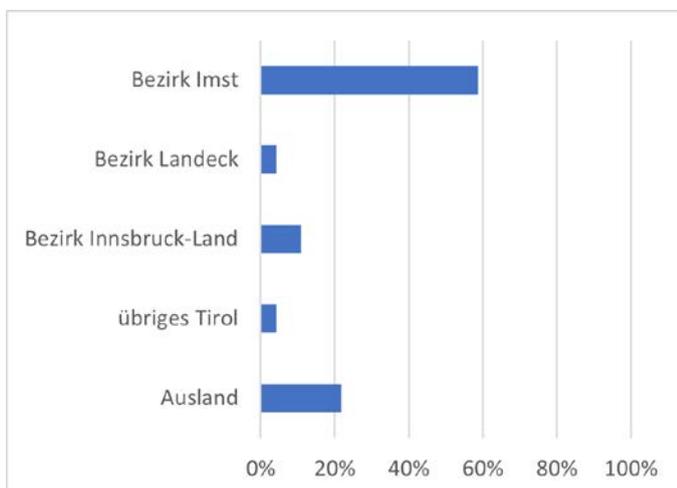


Abbildung 5: Herkunft

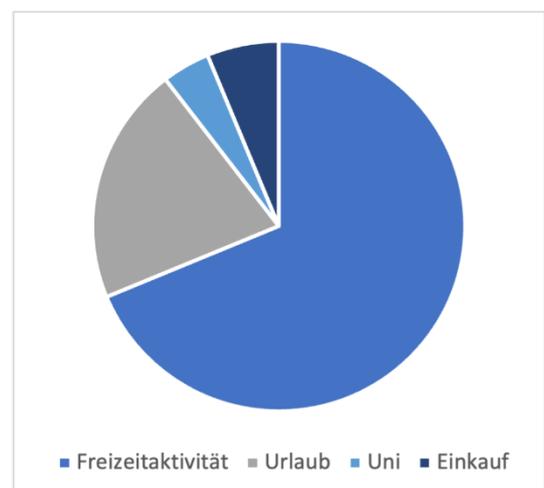


Abbildung 6: Fahrtzweck

Bei der **Frage nach dem Radtyp** fuhren von den 48 Befragten Personen fuhren 66% (31 Personen) ein E-Mountainbike und 13% (6 Personen) ein traditionelles Mountainbike. Das Mountainbike ist also mit insgesamt fast 80% der mit Abstand beliebteste Radtyp unter den befragten Personen. Die restlichen Radtypen sind das Rennrad mit knapp 17% (8 Personen), und das E-Trekkingrad mit knapp vier Prozent (2 Personen).

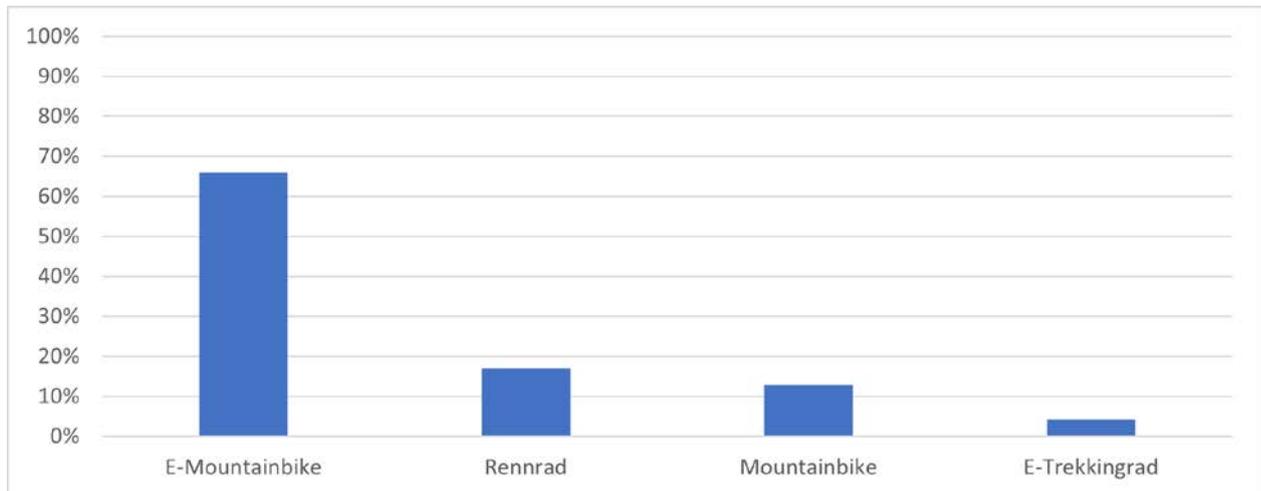


Abbildung 7: Radtyp

Bei den **Altersgruppen** waren die meisten Personen, 63% (29 Personen) der Befragten, zwischen 30 und 65 Jahren alt. Etwa ein Viertel (11 Personen) waren über 65 und nur knapp 13 Prozent (6 Personen) zwischen 14 und 30. Keine der befragten Personen war jünger als 14 Jahre.

Bei der **Frage nach der Häufigkeit** lässt sich ein relativ ausgewogenes Bild erkennen. Rund 20% (9 Personen) verwendeten den Radweg mindestens 1-2 mal die Woche, weitere 25% (12 Personen) gaben an ihn 1-2 mal im Monat zu verwenden und noch einmal etwa 17% (8 Personen) welche 1-2 mal im Jahr fuhren. Jedoch gab auch ein Drittel (15 Personen) der befragten Personen an den Radweg nur an diesem einen Tag zu verwenden und weitere 4% (2 Personen) antworteten mit "unregelmäßig".

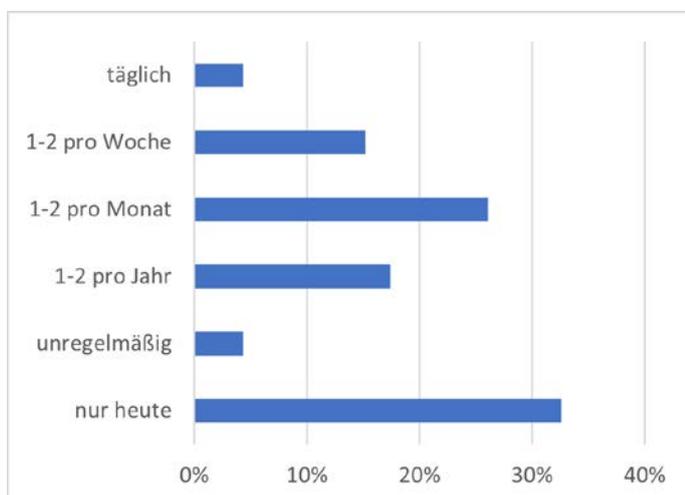


Abbildung 8: Häufigkeiten

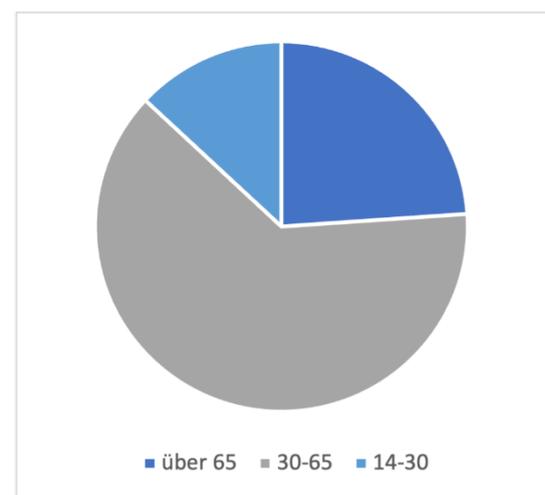


Abbildung 9: Altersgruppen

Bei der **Frage nach der Weglänge** führten etwa 60% (21 Personen) an, zwischen 20 und 60 Kilometer weite Strecken zu fahren. Von diesen 60% gingen fast alle Personen Freizeitaktivitäten nach. Jeglich eine einzige der 21 befragten Personen gab an, einkaufen zu fahren. Weitere 31% (11 Personen) sagten aus, über 60 km unterwegs zu sein. Auch von diesen Personen waren die meisten Personen aus freizeithlichen Gründen unterwegs. Allerdings gab es hier etwa 20% (2 Personen) welche auf dem Weg zur Universität waren. Jeglich 11% (4 Personen) fuhren weniger als 20 km weit, von diesen gingen alle Freizeitaktivitäten nach.

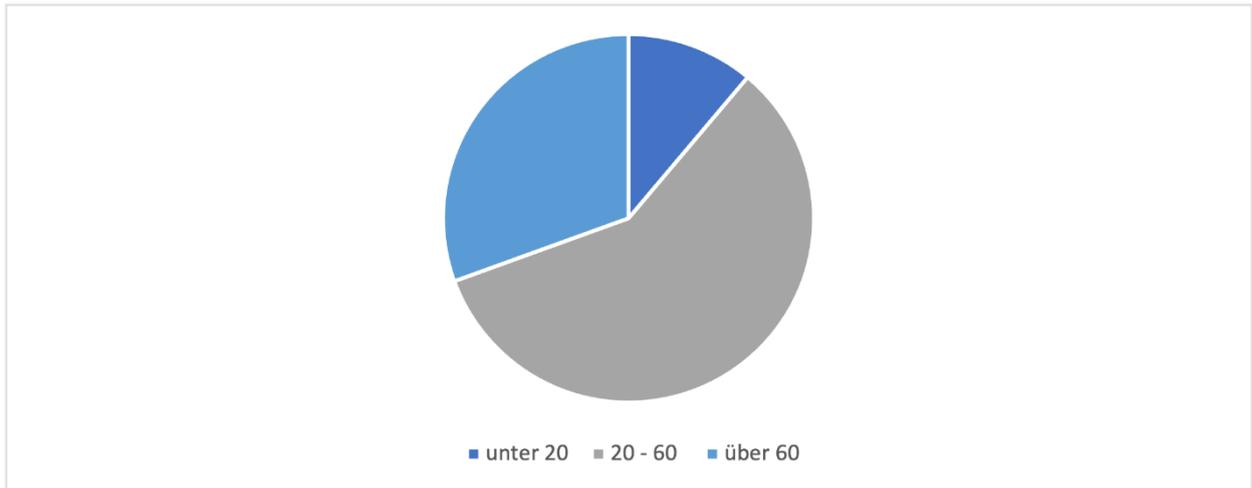


Abbildung 10: Weglänge in Kilometer

Eine Auswertung des **Fahrtzwecks in Abhängigkeit von der Weglänge** hat bei dieser Route keine aussagekräftigen Ergebnisse erbracht, zumal lediglich drei Radfahrer im Alltagsverkehr unterwegs waren. Zwar ergeben sich bei einer weiteren Spezifizierung der im Freizeitverkehr – Ausflug, zur Freizeitaktivität oder Urlaub – getätigten Wege Unterschiede hinsichtlich der Weglänge, die allerdings keine relevanten Aussagen zulassen – allenfalls, dass mit den längeren Distanzen über 60 Kilometer der Anteil der Urlaubsgäste deutlich zunimmt.

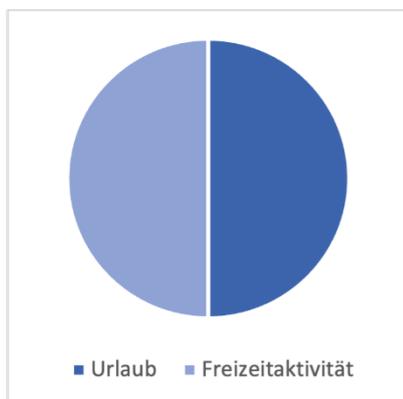


Abbildung 11: Fahrtzweck unter 15km

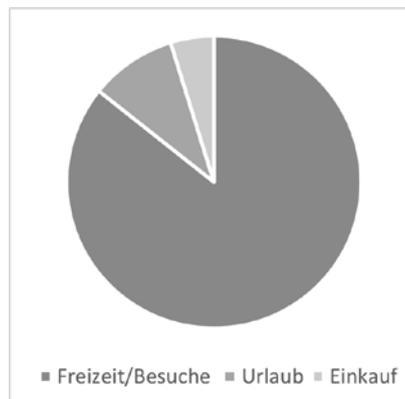


Abbildung 12: Fahrtzweck 15-30 km

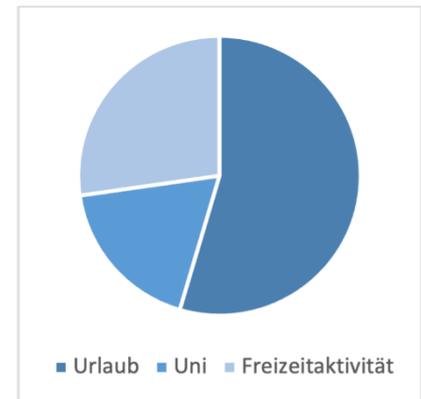


Abbildung 13: Fahrtzweck über 30 km

Die Frage nach den Quell- und Zielorten hat ergeben, dass der größte Teil der Befragten, etwa 20% (9 Personen), ihre Fahrt in Imst begonnen haben. Weitere 15% (7 Personen) bzw. 13% (6 Personen) gaben Nassereith bzw. Holzleiten als Startpunkt an. Etwa 4% (2 Personen) sagten aus, aus Innsbruck zu kommen. Bei den Zielen der befragten Personen wurde die „Tschigantrunde“ mit 30% (14 Personen) am öftesten genannt. Weitere 10% (5 Personen) gaben Telfs und Mayrhofen an. Imst und Lindfeld wurden von 8% (4 Personen) erwähnt.

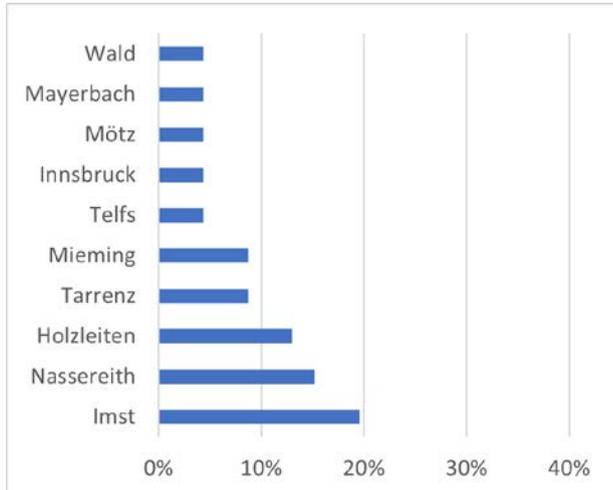


Abbildung 14: häufigste Quellen

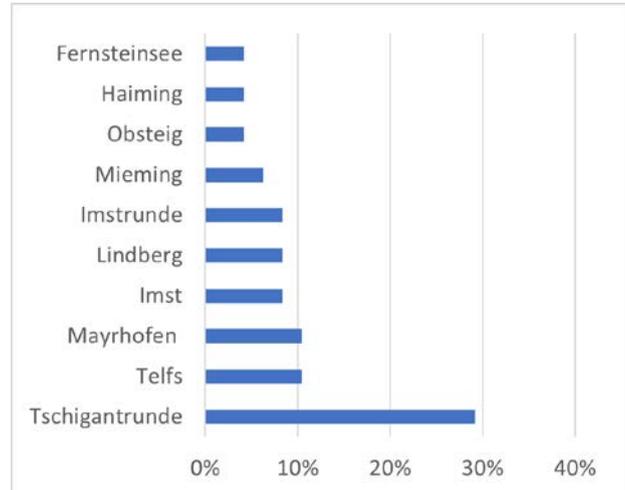


Abbildung 15: häufigste Ziele

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Radweg Mieming sowohl von Touristen als auch von einheimischen Personen für hauptsächlich Freizeitaktivitäten genutzt wird. Die meisten Personen stammen aus der näheren Umgebung und nutzen den Radweg eher unregelmäßig. Es lassen sich keine klaren Quell- und Zielverbindungen der Radfahrer feststellen. Der Radweg wird an einem Wochentag gleich wenig für den Alltagsverkehr benutzt wie an einem Tag am Wochenende.

Innsbruck, im Mai 2023

Methodik:

Die Auswertung erfolgt auf Grundlage der Befragung und in der Regel ohne weitere Bearbeitung der erhobenen Daten. Lediglich zur Ermittlung der Weglänge wurde die Distanz zwischen dem Quell- und Zielort überschlägig ermittelt und berücksichtigt, ob die Befragten eine Rundfahrt durchführen wollten. Für die Ermittlung des Fahrtzwecks in Abhängigkeit von der Weglänge wurden die Daten den drei Kategorien zugeordnet und im Anschluss der jeweilige Fahrtzweck ermittelt.